



Pressemeldung

Offizielle Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Vereinigung
für Tierwissenschaften (EVT)



77th EAAP Annual Meeting: Internationale Nutztierwissenschaften tagen in Hamburg

Hamburg, 7. September 2026 – Vom 07. bis 11. September 2026 wird das CCH Congress Center Hamburg zum Zentrum der internationalen Nutztierwissenschaften. Unter dem Leitthema „*Shaping resilient livestock systems is key to circular agriculture*“ kommen rund 1.700 Expertinnen und Experten aus 61 Ländern zusammen, um zukunftsfähige Lösungsansätze für eine nachhaltige Tierhaltung und Kreislaufwirtschaft zu erarbeiten. Die Themen umfassen die Tierzucht und -gesundheit, Precision Livestock Farming, Tierhaltung, -ernährung und -verhalten. Ausrichter der Tagung sind das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ) sowie die European Federation for Animal Science (EAAP). Mit der Veranstaltung kehrt der renommierte Kongress nach 35 Jahren erstmals wieder nach Deutschland zurück.

Das Konferenzprogramm umfasst 98 wissenschaftliche Sessions, in denen 971 Vorträge und 435 Poster präsentiert werden. Vorträge internationaler Gastredner sowie eine Fachausstellung führender Unternehmen bereichern den Kongress. Ergänzt wird das Spektrum durch interdisziplinäre Sonderformate: Während in *Challenge-Workshops* neue Forschungs- und Ausbildungskonzepte diskutiert werden, widmen sich *Discovery-Sessions* dem regionalen Potenzial innovativer Technologien und Disziplinen. Die inhaltliche Bandbreite reicht von der Tierzucht, Genetik, Tierernährung und -gesundheit über den Tierschutz und Precision Livestock Farming (PLF) bis hin zu Aquakultur und ethischen Fragestellungen. Auch dem Schutz und dem Einsatz tiergenetischer Ressourcen widmen sich zahlreiche Beiträge. Ein besonderer Fokus liegt auch auf dem One-Health-Ansatz und der Verantwortung zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Mit wachsender Bevölkerung werde es nicht mehr, sondern eine effektivere Landwirtschaft und Tierhaltung geben müssen, erklärte der DGfZ-Präsident Hans-Willi Warder. Dies sei nur mit nachhaltiger Nutztierforschung möglich, ohne dabei das Thema Biodiversität aus den Augen zu verlieren. Laut der Welternährungsorganisation (FAO) gelten weltweit etwa 26 % bis 30 % der erfassten Nutztierassen als vom Aussterben bedroht.

Die offizielle Eröffnung findet am 07. September 2026 um 18:30 Uhr mit einem Eröffnungsstatement von Prof. Dr. Eberhard Haunhorst (Leiter der Abteilung „Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit“ im BMLEH) statt. Neben dem Fachprogramm stehen der internationale Austausch und das Networking im Fokus, unterstützt durch mehrere Abendveranstaltungen wie den German Evening am 8. September auf dem Museumsschiff Cap San Diego. Den praxisnahen Abschluss bilden am 11. September zehn Fachexkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben und wissenschaftlichen Standorten in Norddeutschland, wo sich die Teilnehmer einen umfassenden Eindruck über die Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Betriebszweige der Landwirtschaft sowie den Forschungsschwerpunkten der Forschungseinrichtungen verschaffen können.

Als nationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der EAAP unterstreicht die DGfZ mit der Ausrichtung die langjährige Einbindung Deutschlands in die internationale Tierforschung. Deutschland zählte bereits 1949 zu den zwölf Gründungsmitgliedern der europäischen Vereinigung, die heute 34 Mitgliedsländer umfasst und sich in zwölf Fachkommissionen gliedert.

Ansprechpartnerin:

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V.

Dr. Bettina Bongartz

Adenauerallee 176

53113 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 91447 60

E-Mail: info@dgfz-bonn.de

Homepage: www.dgfz-bonn.de